

188.

Warhafftiger vnnnd bestendiger gegenbericht Valentin Bischoffs zu Hildesheim vf der fürsten Erichs des eltern, Heinrichs des Jüngern, Hertzogen zu Braunschweigk Ausschreiben, Belangend jre f. g: vnd deren thumcapitell vnnnd gantzen Stiff Hildesheim. Anno etc 1538. 16. Jahrh. 26 Bll. Ppbd. 4°.

Von derselben Hand wie H 185 = Hist. Sax. B 116^a; H 189 = Hist. Sax. B 115^a; H 190 = Hist. eccles. E 558, 28^a.

Falkenstein S. 329: „1530“.

189.

(Heinrichs des Jüngern Sumarien. Abschrift des Druckes. Jetzt Hist. Sax. B 115^a.)

190.

(Kaiserl. Ausschreiben. Abschrift des Druckes. Jetzt Hist. eccles. E 558, 28^a.)

191.

Memorial oder kurtzes Sentiment und Demonstration deren ursachen wordurch der uhralte Holsteinsche Reiches Adel sich umb Ihre Privilegia gebracht und dieselben auch mit grossen Nachtheil ihrer Güther fast verlohren. Jm J. MDCLIX. 17. Jahrh. 10 Bll. geh. 4°.

Verzeichniß Dänisch- und Schwedischer Manuscripte so zur Churf: Sächß. Bibliothek in Dreßden 1779 gekommen (Biblioth.-Archiv Vol. 188 Nr. 9) Nr. 18. Falkenstein S. 329.

192.

Hierinnen werden begriffen alle Bischof so das Bistumb zu Augspurg geregirt haben von dem Ersten an bis auff Ottonem Cardinal sampt etlichen Geschichten (bis 1573). 16. Jahrh. 7 Bll. (Neuer) Ppbd. 4°.

Elect. 623. Falkenstein S. 329.

193.

Chronicon episcoporum Verdensium. 786—1482. (Wie Leibniz vermuthet, von Gregorius Hyrte.) 14., 15. und 16. Jahrh. 50 Bll., bez. 1—48, 50, 52. Auf Pergam. Mit gemalten Portraits der Bischöfe. Die gemalten Por-